

spiels nimmt Guttenberg den eigenen Lorbeerkranz vom Haupte und krönt damit die Büste Teubner's. Der letzte Vers des Choral's, mit welchem die Feier eingeleitet wurde, schloß diesen ebenso würdig gehaltenen, als in jeder Beziehung gelungenen Theil des Festes, welcher dem Tage eine hohe Weihe gab und bei allen Theilnehmern einen gewiß für die ganze Lebenszeit dauernden Eindruck hinterließ.

Unterdessen waren im Comtoir des Geschäfts eine große Zahl von Gratulationen theilnehmender Freunde und Gönner des Hauses und der Firma (von auswärts u. a. von Herrn H. W. Hahn in Hannover und Herrn Ferd. Hirt in Breslau) schriftlich und telegraphisch eingelaufen und viele persönliche Besuche folgten ihnen. Namentlich erschienen die Herren Deputirten des Leipziger Buchhandels, die Herren Stadtrath Fleischer, Dr. Engelmann und Franz Köhler, der Oberälteste der Buchdruckerinnung, Herr Naumann, der Königl. Commissar der Leipziger Zeitung, Herr Regierungsrath von Wisleben, mit dem gesammten Redactions- und Expeditions-Personal, um für sich und im Namen der von ihnen vertretenen Corporationen der Firma ihre Theilnahme auszudrücken. Von der Verwaltung der Leipziger Zeitung wurden den Chefs des Teubner'schen Geschäfts zugleich zwei prachtvolle silberne Tafelaufsätze als Festgabe überreicht.

Herr Kreisdirector von Burgsdorff überbrachte unter Bezeugung seiner persönlichen Theilnahme ein Schreiben des Ministeriums des Innern, in welchem der Firma Teubner in den ehrendsten Ausdrücken die Glückwünsche und die Anerkennung der Königl. Staatsregierung ausgesprochen werden. Der langjährige Cassirer und Procurist des Hauses, Herr W. Slevogt, hatte seinen Gefühlen der Freude und des Dankes in einem schönen, elegant gedruckten Gedichte Ausdruck gegeben, Herr Prof. Kloß überreichte ein lateinisches Gedicht, die Universitätsbuchdruckerei (Herr A. Edelmann) eine lateinische Motivtafel, Herr D. Spamer sandte eine Anzahl elegant gebundener Werke seines Verlags, Herr Stadtrath Felsche einen äußerst kunstvoll in Biscuit gearbeiteten „Verlagskatalog von B. G. Teubner“, während die Verlagsbuchhandlung des Geschäfts selbst einen neuen vollständigen Verlagskatalog mit einem sehr gelungenen Portrait und einer Biographie Teubner's zur Feier des Tages ausgegeben hatte, aus welchem die Geschäftsbesitzer einen besonderen Abdruck der Biographie mit dem Portait unter dem Titel: „Zum Gedächtniß des Herrn B. G. Teubner etc.“ an das Geschäftspersonal vertheilen ließen.

Abends fand ein solennes Festmahl im großen Saale des Schützenhauses statt, zu welchem die Besitzer des Geschäfts den Repräsentanten der Königl. Regierung, Herrn Kreisdirector von Burgsdorff, die Vorstände der Redaction und Expedition der Leipziger Zeitung und deren Personal, die Vorstände des Leipziger Buchhandels und der Buchdruckerinnung, sowie die zum Geschäfts in näherer Beziehung stehenden Geschäftsfreunde, Gelehrte, Freunde des Hauses etc. und das Personal sämmtlicher Geschäftszweige eingeladen hatten.

Anordnung und Verlauf auch dieses Theiles des Festes war in jeder Beziehung der Feier des Tages angemessen. Eine würdige und dennoch sehr belebte Stimmung der zahlreichen Versammlung legte Zeugniß davon ab, daß jeder Theilnehmer von der Bedeutung des Tages durchdrungen war und von ganzem Herzen die Freude der Festgeber an dem Ehrentage ihres Hauses theilte. Insbesondere aber machten die Aeußerungen der Pietät, Dankbarkeit und Anerkennung, welche dem verstorbenen Gründer der Firma Teubner in allen Reden und Toasten gewidmet wurden, einen wohlthuenden Eindruck. Es würde zu weit führen, auch nur auszugsweise das Gesprochene mitzutheilen, doch können

wir es uns nicht versagen, wenigstens die Namen der Redner mit Angabe des Gegenstandes ihrer Toaste anzuführen. Herr Rosbach begrüßte in seinem und Herrn Ackermann's Namen die Versammlung und widmete, für die von so vielen Seiten der Firma bewiesene Theilnahme dankend, den ersten Trinkspruch dem Andenken Teubner's; Herr Prof. Dietrich aus Grimma brachte den hohen Behörden und allen Geschäftsfreunden, die Teubner in seinen Bestrebungen unterstützt und es ihm möglich gemacht hatten, aus kleinem Anfange sich emporzuarbeiten, ein Hoch aus; Herr Köhler, Factor der Buchdruckerei, den jetzigen Prinzipalen, worauf Herr Ackermann mit einem Hoch auf das Geschäftspersonal antwortete; Herr E. Weidinger: den Töchtern des Hauses; Herr Kreisdirector von Burgsdorff: der Firma Teubner; Herr Hofrath Ackermann aus Dresden (Schwiegersohn Teubner's) in gebundener Rede: dem Vaterhause; Herr Prof. Bursian: der Verlagsbuchhandlung des Teubner'schen Geschäfts, worauf Herr A. Schmitt, ebenfalls Procurist im Teubner'schen Geschäft und hauptsächlich mit der Leitung des buchhändlerischen Zweigs desselben betraut, mit einem Toast auf die Männer der Wissenschaft und speciell die Schriftsteller des Teubner'schen Verlags antwortete; Herr Stadtrath Franke im Namen des Rath's der Stadt Leipzig: dem ferneren Gedeihen der Teubner'schen Geschäfte; Herr Kramerconsulent Adv. Müller: daß bei keinem Verlagsartikel jemals ein Verlust stattfinden möge; Herr Prof. Dr. D. Müller, humoristisch durch Nebeneinanderstellung einer Reihe von Titeln an die auch im Teubner'schen Kataloge hervortretenden „Gegensätze“ anknüpfend, auf den Geist der Liebe, Wahrheit und Kraft, durch welchen dem Gründer des Werkes die Ueberwindung der auch in seinem Leben zu Tage getretenen Gegensätze und widerstrebenden Lebensmächte und der Bau eines Tempels des Wahren, Guten und Schönen gelungen sei; Herr Devrient: der typographischen Kunst; Herr E. Wengler, humoristisch: dem Wirken Teubner's; Hr. Dr. Benseler: dem neuen Vaterhause der alten Heiden (griech. und lat. Classiker); Herr Prof. Dietrich: dem „alten Müller“, einem Lehrgenossen und langjährigen treuen Mitarbeiter Teubner's; Herr Hofrath Ackermann: Guttenberg's Jüngern im Vaterlande; Herr Director Cubeus: den Kindern des Hauses; Herr Polizeidirector Mezler: der Leipziger Zeitung; Herr Buchhändler Gebhardt: der Wittwe Teubner's.

Das schöne Fest endigte in der heitersten Stimmung, und gewiß hat Niemand den Saal unbefriedigt verlassen. Die ganze Feier des Jubiläums aber wird Allen, die daran Theil nahmen unvergeßlich bleiben und ihnen für immer ein Gegenstand angenehmer Rück Erinnerung sein. Dieselbe trug so sehr den Charakter eines Erinnerungsfestes an den Gründer der Teubner'schen Geschäfte, daß auch wir unsern Bericht nicht besser schließen können, als mit den Worten der Biographie im Verlagskataloge:

„B. G. Teubner gehörte zu der immer seltener werdenden Classe von Männern, die von der eigenen Arbeit aus sich emporzuschwingen verstehen. Große geschäftliche Gewandtheit, Scharfblick, Klarheit und Sicherheit der Auffassung und des Ausdrucks, die er sich trotz der dürftigsten Schulbildung angeeignet hatte, in Verbindung mit einer seltenen Ausdauer, setzten ihn in den Stand, die großen Schwierigkeiten zu überwinden, die sich ihm, wenn auch vielfach von Glück und Umständen begünstigt, doch nicht selten in den Weg stellten. So hat er, als mittelbarer Schriftsetzer nach Leipzig gekommen, durch Fleiß, Energie und Unternehmungsgeist in allen Zweigen seines Geschäftes unter Gottes gnädigem Beistande erhebliche Erfolge erzielt und sich einen ehrenvollen Namen als Buchdrucker und Buchhändler zu erringen gewußt. Sein Andenken bleibe in Segen.“